

Veranstalter

Umweltbundesamt

Alle Informationen auf einen Blick finden Sie unter:

- www.umweltbundesamt.de/service/termine/tieffrequenter-laerm-in-wohngebieten

Teilnahme | Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, aber nur mit vorheriger Anmeldung möglich. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Bitte melden Sie sich bis **8. März 2017** online an unter

- www.umweltbundesamt.de/anmeldung-veranstaltung-tieffrequenter-laerm-in

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Ansprechpartner

Christian Fabris, christian.fabris@uba.de
Umweltbundesamt Hauptsitz, Wörlitzer Platz 1
D-06844 Dessau-Roßlau

Christian Eulitz christian.eulitz@mopa.de
Möhler+Partner Ingenieure AG, Landaubogen 10
D-81373 München

Bahntickets

Über das dbb forum berlin (Veranstaltungsort) besteht die Möglichkeit, DB Tickets zu Sonderkonditionen zu buchen. Nähere Informationen dazu unter:

- www.dbb-forum.berlin/downloads/dbb-forum-berlin-Veranstaltungsticket.pdf

Termin | Tagungsort

14. März 2017

dbb forum berlin

Friedrichstraße 169
10117 Berlin



Herausgeber:

Umweltbundesamt
Postfach 14 06
06844 Dessau-Roßlau
Tel: +49 340-2103-0
info@umweltbundesamt.de
Internet: www.umweltbundesamt.de

 [/umweltbundesamt.de](https://www.facebook.com/umweltbundesamt.de)
 [/umweltbundesamt](https://twitter.com/umweltbundesamt)

Bildquellen:

Big Face / Fotolia.com
Christian Schwier / Fotolia.com
Möhler+Partner Ingenieure AG

Stand: 23. Februar 2017

► Dieses Faltblatt finden Sie unter:

www.umweltbundesamt.de/service/termine/tieffrequenter-laerm-in-wohngebieten



Tieffrequenter Lärm in Wohngebieten

Veranstaltung des Umweltbundesamts
Dienstag, 14. März 2017, Berlin

Für Mensch & Umwelt

**Umwelt
Bundesamt**

Tieffrequenter Lärm in Wohngebieten

Immer mehr Menschen werden in ihrem Wohnumfeld mit tieffrequenten Geräuschmissionen konfrontiert. Gründe dafür liegen in der steigenden Siedlungsdichte und dem vermehrten Einsatz stationärer Geräte wie beispielsweise Wärmepumpen, Lüftungs- und Klimageräte. Innerhalb von erwartungsgemäß besonders ruhigen Gebieten wie Wohngebieten können tieffrequente Geräusche bereits auf sehr geringem Niveau wahrgenommen werden. Betroffene empfinden tieffrequente Geräusche häufig als erheblich belästigend und beschreiben teilweise sogar Verschlechterungen ihres Gesundheitszustandes.

Die gesetzlichen Lärmrichtwerte werden in den meisten Fällen eingehalten. Trotzdem können Konfliktsituationen zu langjährigen Nachbarestreitigkeiten und zu einer erheblichen Einschränkung der Lebensqualität führen. Folgende Hinweise sollen bei der Lösung von Problemen mit tieffrequenten Geräuschen helfen:

- Im Forschungsvorhaben „Ermittlung und Bewertung tieffrequenter Geräusche in der Umgebung von Wohnbebauung“ im Auftrag des Umweltbundesamts wurden die technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen erörtert.
- Derzeit wird im Deutschen Institut für Normung e.V. (DIN) die Norm DIN 45680 „Messung und Bewertung tieffrequenter Geräuschmissionen in der Nachbarschaft“ überarbeitet.
- Mit dem LAI-Leitfaden zur „Verbesserung des Schutzes gegen Lärm bei stationären Geräten“ sollen planerisch Konflikte vermieden bzw. nachträglich Maßnahmen zur Lärminderung ermöglicht werden.

Es werden die Ergebnisse des Forschungsprojekts, der Überarbeitungsstand der DIN 45680 sowie der LAI-Leitfaden zum Schutz vor Lärm bei stationären Geräten in Wohngebieten vorgestellt.

Veranstaltungsprogramm

Moderation: Lars Mönch

Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau

10:00	Empfang und Registrierung
10:30	Begrüßung <i>Martin Schmied</i> Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau
10:40	Einführung tieffrequente Geräusche <i>Dr. Berthold M. Vogelsang</i> Niedersächsisches Ministerium für Umwelt und Klimaschutz, Hannover
11:00	Auswirkungen tieffrequenter Geräusche auf die Gesundheit des Menschen <i>Dr. Thomas Carl Stiller</i> Ärzte für Immissionsschutz, Uslar
11:15	Entwicklungsszenarien für tieffrequente Geräusche in typischen Wohnumgebungen <i>Christian Eulitz</i> Möhler+Partner Ingenieure AG, München
11:45	Rechtsgutachten zu tieffrequenten Geräuschen in Wohnumgebungen <i>Dr. Martin Schröder</i> Seufert Rechtsanwälte, München
12:15	Defizite und Handlungsoptionen <i>Ulrich Möhler</i> Möhler+Partner Ingenieure AG, München
12:30	Mittagspause



13:30	DIN 45680 „Messung und Bewertung tieffrequenter Geräuschmissionen in der Nachbarschaft“ – Stand der Überarbeitung <i>Prof. Dr.-Ing. Detlef Krahé</i> Bergische Universität Wuppertal
14:00	LAI-Leitfaden zur Verbesserung des Schutzes gegen Lärm bei stationären Geräten <i>Sven-Oliver Wessolowski</i> Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland Pfalz, Mainz
14:15	Lehrgang zum Sachkundigen für Geräusche bei stationären Geräten <i>Alban Lenzen</i> Müller-BBM GmbH, Planegg/München
14:45	Online-Assistent für Betreibende und Bauplanungsbehörden zur Anwendung des LAI-Leitfadens <i>Arnold Fuss</i> Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Halle (Saale)
15:00	Kaffeepause
15:15	Podiumsdiskussion mit Vertretenden aus Wissenschaft, Verwaltung, Industrie und von Betroffenen Moderation: <i>Jödis Wothge</i> Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau
15:50	Schlusswort <i>Thomas Myck</i> Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau
16:00	Ende der Veranstaltung